

Niederschrift

**über die 12. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 09.05.2006
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Vinnemann, Heinrich

Von der Verwaltung:

Himmelman, Josef
Sendermann, Wilhelm
Beine, Daniela
Freck, Markus
Holtmann, Maria

Ahmann, Reinhard	
Auverkamp, Karl-Heinz	
Danielczyk, Ralf	Vertreter
Geismann, Helmut	
Kötter, Christoph	
Lueg, Karl-Heinz	
Matuszak, Monika	
Nau, Reinhard	Vertreter
Naujoks, Martina	Vertreter
Wever, Heinz-Peter	

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Mitteilung Ampelanlage Zur Geest/Lindenstr.

Beigeordneter Sendermann informiert den Ausschuss über ein Gespräch mit Vertretern des Kreises und Anliegern zum Abbau der Ampelanlage Zur Geest/Lindenstr. Der Abbau wird von den Anliegern mitgetragen, wenn ein Zebrastreifen südlich Richtung Innenstadt angelegt und die Lindenstraße von beiden Seiten mit einem Stoppschild versehen wird. Außerdem soll hier eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 veranlasst und die Ortspolizei nach dem Abbau verstärkt zur Kontrolle eingesetzt werden. Auch die Geschwindigkeitsmessaanlage soll zum Einsatz kommen. Herr Sendermann schlägt vor, dies dem Kreis Coesfeld darzulegen.

1.2. Mitteilung Thermografie

Herr Sendermann teilt dem Ausschuss mit, dass am kommenden Montag, 15.5.06, eine Informationsveranstaltung im Foyer der Gesamtschule zum Thema „Effizient Energiesparen“ stattfindet. Gegen 20.15 Uhr wird auch eine Auswertung der Thermografieaufnahmen stattfinden.

1.3. Mitteilung Ausschilderung Neustr.

Die Anfrage aus der letzten BUA-Sitzung zur Ausschilderung der Neustr. im Bereich des Olfoniums (Ende eines eingeschränkten Halteverbotes) beantwortet Herr Sendermann dahingehend, dass diese korrekt sei, da man die Innenstadt verlässt, aber sich weiter in der Tempo-30-Zone bewegt.

1.4. Mitteilung Bürgerversammlung Umgestaltung Marktplatz

Herr Sendermann berichtet dem Ausschuss, dass am 30.05.06 um 19.00 Uhr eine Bürgerversammlung zur Umgestaltung des Marktplatzes stattfindet, um zum Abschluss der Umgestaltungsmaßnahmen zu kommen.

1.5. Mitteilung straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen im Wohngebiet Eckernkamp

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über eine Mitteilung der Kreispolizeibehörde zu straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen im Wohngebiet Eckernkamp. Die Polizei hat hier 12 Verwarnungen erteilt, Betroffene waren Anwohner. Die Polizei hat zugesagt, weiter entsprechende kostenpflichtige Kontrollen durchzuführen.

1.6. Anfrage Herr Kötter

Ausschussmitglied Kötter macht auf eine Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes vom 19.4.06 aufmerksam, in der auf die Software „Google Earth“ hingewiesen wird, die detaillierte Satelliten-Bilder der Bundesrepublik bereitstellt. Hier ist das Gebiet Olfen unter Selm deklariert worden.

1.7. Anfrage Herr Nau

Ausschussmitglied Nau berichtet, dass die Einsichtnahme bei der Einfahrt der Eichenstr. in die Lindenstr. durch Parkplätze und eine überbaute Einfahrt problematisch ist und bittet die Verwaltung, sich dieses einmal anzusehen.

1.8. Anfragen Herr Lueg

Ausschussmitglied Lueg weist auf den Höhenunterschied (ca. 2 cm) auf dem Bürgersteig Kökelsumer Str. stadtauswärts links hin. Außerdem spricht er die Parkplatzsituation an der Zufahrt zum Mun.-Depot an. Hier werden die Rettungswege nicht freigelassen. Die Verwaltung sagt zu, hier tätig zu werden.

1.9. Anfrage Herr Ahmann

Ausschussmitglied Ahmann erkundigt sich nach der Verkehrssituation Umgehungsstraße/Vinnumer Landweg/Robert-Bosch-Str. Hierzu führt Bürgermeister Himmelmann aus, dass der Kreis Coesfeld die Kreuzung als gefährlich eingestuft hat und Maßnahmen (Starenkästen, Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h) ergriffen werden sollen.

1.10. Anfragen Frau Matuszak

Ausschussmitglied Frau Matuszak erkundigt sich, ob der Taxibus 52 nach Selm inzwischen über Vinnum nach Selm fährt. Hierzu erklärt Herr Himmelmann, dass die Umsetzung noch etwas dauern wird, aber der Kreis auch nicht signalisiert hat, dass dieses nicht umgesetzt wird. Außerdem weist Frau Matuszak auf die geänderte Vorfahrtssituation an der Kreuzung Alleeweg/Alter Postweg hin, die schlecht akzeptiert wird. Bürgermeister Himmelmann führt hierzu aus, dass der Alleeweg immer untergeordnet war und er bezweifelt, dass eine andere Regelung Sinn macht.

2. Aufstellung eines Bebauungsplanes "Freizeitanlage Naturerlebnisbad Olfen" VO/281/2006

Vor Beginn der Aussprache bezieht sich Bürgermeister Himmelmann auf den Antrag der UWG auf Aufstellung eines Verkehrskonzeptes für das Naturbad und führt aus, dass ein Verkehrskonzept in den Planunterlagen enthalten ist. Die Erschließung der Anlage erfolgt ausschließlich über die Kökelsumer Str. Eine Anfahrt über den Alleeweg soll nicht möglich sein, diese Strecke soll durch Poller abge bunden werden. Ausschussmitglied Kötter weist auf eine offene CDU-Fraktionssitzung vor Ort hin, wo man sich die Wünsche und Bedenken der Anlieger angehört hat. Diese sollen jetzt im Vorverfahren abgehandelt werden.

Beigeordneter Sendermann erläutert an Hand der Planunterlagen die Situation. Der Campingplatz hat auf ca. 7,5 ha 307 Stellplätze, wo Campingwagen, Zelte, Wohnmobile sowie Mobilheime aufgestellt werden können. Ein Gastronomiebereich ist so vorgesehen, dass der Campingplatz und das Naturbad bedient werden können. Die Straße und die Wege zum Naturbad sollen befestigt werden, der Parkplatz (ca. 250 Plätze) wird abge zäunt, damit kein LKW hereinkommen kann; im Übrigen wird der Parkplatz abends durch eine Schranke geschlossen. Für die Wochenenden soll eine Zusatzfläche als Reserveparkplatz ausgewiesen werden. Am Naturbad ist auch ein Spielplatz vorgesehen. Auch Rad- und Fußwege sollen angelegt werden. Herr Sendermann führt weiter aus, dass die Lärm- und Geruchssituation noch zu untersuchen ist. Mit Fachbehörden sind Vorgespräche geführt worden, gravierende Bedenken bestehen nicht.

Ausschussmitglied Kötter geht noch einmal auf die Parksituation ein und merkt an, dass diese nicht nur durch Schilder sondern auch durch bauliche Maßnahmen geregelt werden sollte. Hierzu führt Herr Himmelmann aus, dass Parkverbot im Bereich des Alleeweges vorgesehen ist. Im Übrigen werden die Anliegen der Nachbarn aufgenommen. Auf die Frage von Ausschussmitglied Wever, dass durch eine Parkgebühr das „wilde Parken“ gefördert wird, antwortet Herr Himmelmann, dass eine Gebühr für die Benutzung des Parkplatzes nicht vorgesehen ist. Ausschussmitglied Ahmann erkundigt sich nach einer Lösung für den landwirtschaftlichen Verkehr. Hierzu führt Herr Himmelmann aus, dass es z.B. versenkbare Poller mit Funkkontakt etc. gibt. In den Bürgeranhörungen wird dies noch zu diskutieren sein. Frau Matuszak fragt, ob der alte Baumbestand entlang der Kökelsumer Str. erhalten bleibt. Dies wird verwaltungsseitig bejaht. Ausschussmitglied Lueg fragt an, wie mit dem Autoverkehr aus den umliegenden Städten umgegangen werden soll. Dieser Autoverkehr – so Bürgermeister Himmelmann – soll ausschließlich über die klassifizierten Straßen erfolgen.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt das Planungskonzept für die Realisierung eines Naturbades und eines Campingplatzes im Bereich Kökelsumer Straße / Alleeweg zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage einen Bebauungsplanvorentwurf zu erstellen.

einstimmig angenommen

**3. 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Olfen VO/279/2006
mit gleichzeitiger Aufstellung eines Bebauungsplanes
"Südwestumgehung K 9 n"**

Herr Sendermann erläutert die abgegebenen Stellungnahmen der einzelnen Träger. Ausschussmitglied Lueg erklärt, dass die SPD gegen den Beschluss stimmen wird, weil die SPD mit der Darstellung im Flächennutzungsplan eine Verbindung mit der B 474 n sieht. Verwaltungsseitig wird deutlich gemacht, dass in den Abwägungen eine Verbindung zur B 474 n nicht hergestellt wird.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

1. Die Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Olfen entsprechend der beigefügten Anlage sowie die entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanentwurfes wird beschlossen.
2. Die erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange mit der sich aus der Abwägungsvorlage ergebenden Änderung werden beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren entsprechend fortzuführen.

bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

4. Fortschreibung des Energieberichtes für städt. Gebäude VO/278/2006

Nach Einführung von Herrn Sendermann erläutert Stadtangestellter Freck den fortgeschriebenen Energiebericht 2004. Er geht auf die einzelnen Tabellen der öffentlichen Gebäude ein und stellt in der Gesamtübersicht fest, dass der Heizenergie- und Wasserverbrauch leicht angestiegen ist. Die Verwaltung wird dieser Daueraufgabe weiter regelmäßig nachkommen. Weiterhin geht Herr Freck auf die Thermografieaufnahmen des Rathauses und Hallenbades ein. Die Ergebnisse werden ausgewertet und ein Konzept erarbeitet.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Fortschreibung des Energieberichtes für städt. Gebäude zur Kenntnis.

5. Antrag der CDU zur Innenstadtentwicklung VO/275/2006

Ausschussmitglied Frau Matuszak erläutert ein Schreiben der UWG an die Fraktionen und geht noch einmal auf die einzelnen Punkte zur Innenstadtentwicklung ein. Die UWG ist nach wie vor der Meinung, dass die Verlegung von Einkaufsmärkten an den Stadtrand notwendig ist, ein Einkaufsmarkt sollte in der Innenstadt für nicht motorisierte erhalten bleiben. Die Innenstadt sollte so weit verkehrsberuhigt werden, dass kein Durchgangsverkehr mehr möglich ist (mit Ausnahme von Linien- und Anliegerverkehr sowie Autofahrer mit Schwerbehindertenausweis).

Ausschussmitglied Kötter führt aus, dass die Innenstadt attraktiver gestaltet werden sollte. Für völlig verfehlt hält er allerdings die Verlegung von Einkaufsmärkten an den Stadtrand. Durch Einkaufen, Gastronomie etc. kommt Leben in die Innenstadt. Die UWG will keine Verkehrsberuhigung, sondern eine Vollsperrung. Den Fehler, den andere Städte durch Fußgängerzonen etc. gemacht haben und heute versuchen rückgängig zu machen, sollte Olfen nicht begehen. Ausschussmitglied Lueg weist darauf hin, dass in der Innenstadt Stellplätze durch die Kaufleute abgelöst worden sind. Ausschussmitglied Wever erklärt, dass die FDP auf dem Standpunkt steht, dass der Verkehr in der Innenstadt sein muss. Frau Matuszak erläutert noch einmal den Standpunkt der UWG zur Attraktivität der Innenstadt. Für die UWG ist die Innenstadt nur attraktiv ohne Autoverkehr. Nach weiterer Diskussion wird ein Beschlussvorschlag der

Verwaltung zur Abstimmung gestellt. Frau Matuszak stellt den Antrag, einzeln über die Punkte abzustimmen.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird zu den Anregungen der UWG-Fraktion zur Innenstadtentwicklung beschlossen:

1. Der Bereich um den Marktplatz sowie zwischen Rathaus und Volksbank als Teile der Straßen „Kirchstr.“ und „Zur Geest“ und zwischen der Einfahrt zum Rathausparkplatz bis zum Marktplatz als Teil der „Marktstraße“ wird für den PKW-Verkehr gesperrt. Lediglich die Zufahrt zu Schwerbehinderten- und Anwohnerparkplätzen sowie für den Linienbusverkehr wird zugelassen.
2. Die in dem Bereich liegenden Parkplätze sollen bis auf wenige Schwerbehinderten- und Anwohnerparkplätze wegfallen.
3. Der Verkauf von innenstadttypischen Sortimenten wird in den Gewerbegebieten und auch an anderen Standorten außerhalb der Innenstadt zugelassen. Die entsprechende Änderung von Bebauungsplänen ist vorzubereiten. Mit einem Lebensmittelmarktbetreiber soll eine Absprache erfolgen, in der Innenstadt einen Einkaufsmarkt zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen
zu Punkt 2 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen
zu Punkt 3 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen

6. Antrag der UWG auf ein Verkehrskonzept für das Naturbad

VO/288/2006

Anlass für den Antrag der UWG – so Ausschussmitglied Frau Matuszak – sind Anfragen von Bürgern zur Regelung des Verkehrs. Für die UWG ist es nicht vorhersehbar gewesen, dass das Naturbad auf der heutigen Tagesordnung steht. Deshalb möchte die UWG, dass dieser Antrag behandelt wird. Ausschussmitglied Kötter führt aus, dass das Verkehrskonzept Thema des Bebauungsplanverfahrens ist und es sich darum erübrigt, über den Antrag abzustimmen. Bürgermeister Himmelmann erläutert, dass das Konzept von der Verwaltung vorgestellt worden ist und darüber hinaus weitere Anregungen einfließen können. Nach Diskussion fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Ausschuss erklärt sich mit dem Verkehrskonzept der Stadt zum Naturerlebnisbad einverstanden. Die Fraktionen können darüber hinaus ihre Vorstellungen in der nächsten BUA-Sitzung einbringen.

bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

7. Antrag der UWG auf Erweiterung der Tempo 30 Zone in Vinum

VO/289/2006

Ausschussmitglied Frau Matuszak erläutert den Antrag der UWG auf Einrichtung von Tempo-30-Zonen in Vinum. Ausschussmitglied Kötter weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion schon im Jahr 2001 einen Antrag auf Einrichtung von Tempo-30-Zonen im gesamten Stadtgebiet von Olfen bis auf die Hauptverkehrsachsen gestellt hat. Er sieht den Antrag der UWG als Ergänzung.

Beigeordneter Sendermann führt aus, dass in einigen Bereichen Tempo-30-Zonen geschaffen worden sind. Die Einrichtung von Tempo-30-Zonen muss straßenrechtlich angepasst werden. Verwaltungsseitig wird im Moment der Bereich um die Gesamtschule als dringend eingestuft.

Auf Vorschlag von Herrn Vinnemann beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, bis zur nächsten Bau- und Umweltausschusssitzung die festgelegte Reihenfolge der Einrichtung von Tempo-30-Zonen mit der zeitlichen Umsetzung dem Ausschuss vorzulegen.

einstimmig angenommen

8. Errichtung eines Spielplatzes im Baugebiet "Olfen-Süd" VO/276/2006

Herr Sendermann erläutert dem Ausschuss an Hand von Plänen die vorgesehene Gestaltung. Der Spielplatz soll in einen Kleinkinderbereich und einen Bereich für größere Kinder aufgeteilt werden und mit einer Seilbahn, einer Hochschaukel, einer Sandspielkombination etc. bestückt werden.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die vorgestellte Gestaltungsplanung für die Errichtung des Spielplatzes im Baugebiet „Olfen-Süd“ und beauftragt die Verwaltung, die geplanten Maßnahmen kurzfristig durchzuführen.

einstimmig angenommen bei 1 Enthaltung

9. Bauanträge und Bauvoranfragen

9.1. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung VO/282/2006 (BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde - Kreis Coesfeld - weitergeleiteten Bauanträge und Bauvorhaben

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

Heinrich Vinnemann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin